



## Liebe Freunde des NAVC

Liebe Freunde des Deutschen NAVC, die Motorsportsaison ist nun im vollen Gange. Wir berichten über die ersten Veranstaltungen und geben ein paar zusätzliche Ideen den Frühling und den Sommer für sich schön zu gestalten.

# 1. Lauf zur Deutschen-Amateur-Slalom-Meisterschaft 2025

Der erste Lauf zur Deutschen-Amateur-Slalom-Meisterschaft 2025 wurde auch in diesem Jahr wieder vom ASC-Ansbach veranstaltet.



Die gut gelaunten Helfer beim ASC Ansbach

Im 62. Jahr seines Bestehens richtete der Verein am 27. April 2025 seinen 39. Automobilslalom aus. Austragungsort war, wie schon seit 24 Jahren, das Flugfeld des Aeroclubs in Rothenburg o.d.T. / Schweinsdorf. Der Parcours ist mit 1,8 km der längste bei DAM-Slalomwettbewerben und es sind knapp 100 Pylonen als Richtungsänderungen aufgestellt.

Hauptsächlich bedingt durch das schlechte Wetter, teilweise mit schneebedeckten Straßen in der Nacht und am Morgen, hatte der ASC 2024 mit nur 68 Teilnehmern das schlechteste Ergebnis in seiner jüngeren Vereinsgeschichte.

In diesem Jahr lies das Wetter keine Wünsche offen, es war praktisch den ganzen Tag Sonnenschein. Mit 117 Teilnehmern konnte der ASC mehr als zufrieden sein, damit wurden sogar die Teilnehmerzahlen der Vor-Coronazeit überschritten. Im zweiten Jahr gab es die Möglichkeit der Online-Nennung. Im vergangenen Jahr wurde diese Möglichkeit nur verhalten genutzt. In diesem Jahr wurden aber überwiegend Online-Nennungen abgegeben.



Die Pylone - der Feind des Slalomfahrers

Da auf dem Flugplatz bis Samstagabend regulärer Flugbetrieb herrscht, können Teile des Streckenaufbaues sowie die Technik wie Zeitnahme und Lautsprecher erst am Sonntag fertig gestellt werden.

Nach der Unterweisung der Streckenposten durch Fahrleiter Florian Henninger und der Streckenabnahme durch Sportkommissar Karl Koller, konnte die Veranstaltung pünktlich um 8 Uhr beginnen.



Klassen-, Gruppen und Tagessieger - Tivadar Menyhart II

Es waren Teilnehmer in allen 15 Slalomklassen am Start. Erfreulich war, dass zwei Jugendliche die Möglichkeit nutzten, auf diesem Gelände nach einer Qualifikation durch einen Lehrgang in der Klasse 2 am Wettbewerb teilzunehmen. Nicht alltäglich war die Teilnahme eines E-Autos in der Klasse 14. Mit Ralph Beck als Gewinner der Gruppe 1, Tobias Enderlein als Gewinner der Gruppe 2 und Tivadar Menyhart als Gewinner der Gruppe 3 und Gesamtsieger gab es keine Überraschung, sie zählen zu den erfolgreichsten Motorsportlern im jüngeren NAVC-Motorsport.



Sieger Klasse 11 und Gruppe 2 - Tobias Enderlein

Trotz des großen Teilnehmerfeldes verlief die Veranstaltung reibungslos, unfallfrei und ohne negative Vorkommnisse. Der Sportkommissar hatte außer der Überprüfung der Ergebnisaushänge keine anderen Aktivitäten. Mit der Siegerehrung des Gesamtsiegers um 17.45 Uhr Endete die Veranstaltung. Den Teilnehmern wurde wieder eine bestens organisierte und reibungslos verlaufende Veranstaltung geboten. Hier ein Dank den Helfern und Funktionären, die den ganzen Tag zuverlässig ihre Aufgaben erfüllt haben. Der ASC-Ansbach ist stolz, dass er die meisten aller Aufgaben wieder durch seine eigenen Mitglieder abdecken konnte, bedankt sich aber auch bei den Mitgliedern von anderen Vereinen die den ASC bei dieser Veranstaltung unterstützt haben. Der 39. ASC-Slalom war auch 2025 wieder ein Aushängeschild für den NAVC-Motorsport und natürlich für den ASC-Ansbach.

Ergebnisse und weitere Bilder unter [www.asc-ansbach.de](http://www.asc-ansbach.de)

Bericht Joachim Hofmann Bilder Sigurd Merck/Jürgen Volkmer



Zeitschnellster Ansbacher - Christoph Beyer in der hartumkämpften Klasse 5

# Die Camping-Trends 2025

## ABENTEUER, NACHHALTIGKEIT UND FLEXIBILITÄT IN FREIER NATUR

(DJJ). Camping boomt: 2024 verbuchten deutsche Campingplätze laut Statistischem Bundesamt 42,9 Millionen Übernachtungen – das ist ein neuer Rekord. Zum Start der Saison 2025 kristallisieren sich drei zentrale Trends für den Outdoor-Urlaub heraus: Abenteuerlust, Nachhaltigkeitsbewusstsein und der Wunsch nach mehr Freiheit beim Reisen. Wir stellen die Trends vor - und wie man perfekt ans Camping-Ziel kommt.

### Trend 1: Offroad-Camping – mit Allrad ins Abenteuer

Immer mehr Outdoor-Fans zieht es abseits asphaltierter Straßen in die Natur. Gefragt sind geländetaugliche Fahrzeuge wie Allrad-Wohnmobile, Expeditionsmobile oder robuste Kastenwagen, die auch Schotterpisten oder feuchte Wiesen sicher meistern. Wer solche Strecken fährt, sollte auf Reifen mit hoher Traktion und verstärkten Seitenwänden setzen – sie bieten besseren Grip auf unbefestigtem Untergrund und verringern das Pannennisiko. „Auch der richtige Luftdruck spielt eine große Rolle“, erklärt Andreas Hemmann, Produktmanager bei Continental. „Bei weichem Boden kann ein reduzierter Druck die Traktion verbessern.“ Für abenteuerlustige Offroad-Camper empfiehlt sich eine besonders robuste Bereifung, die für wechselnde Untergründe geeignet sind. Unter [www.continental-reifen.de](http://www.continental-reifen.de) gibt es dazu mehr Infos und einen Reifenfinder.



*Offroad ins Abenteuer: Wer beim Campen jenseits eingefahrener Pisten nicht liegenbleiben will, sollte geländetaugliche Reifen mit guter Traktion aufgezogen haben.*

*Foto: DJJ/Continental Reifen/Adam Lieslesley*

### Trend 2: Autarkes und nachhaltiges Camping

Overlanding, also bewusst langsames, erlebnisorientiertes Reisen, fördert den Wunsch nach Unabhängigkeit. Solaranlagen, Wasserfilter und kompakte Batteriesysteme gehören bei dieser Reiseform zur Grundausstattung im Campingmobil. Auch Gewicht spielt eine zentrale Rolle: Leichtbauweise und spritsparende Technik helfen, Ressourcen zu schonen. „Leere Wassertanks beim Start und der richtige Reifendruck reduzieren den Verbrauch merklich“, so Hemmann. Hier sind besonders Reifen wie der PremiumContact 7 mit niedrigem Rollwiderstand gefragt. Für seine gute Performance bei Nässe und Trockenheit wurde er erst kürzlich von Auto Bild ausgezeichnet. So ist man bei jeder Witterung entspannt und sicher unterwegs.



*Wer dem Camping-Trend „Overlanding“ frönt, ist oft über lange Strecken unterwegs. Gute Allround-Reifen sind hier eine sichere Wahl.*

*Foto: DJJ/Continental Reifen/Adam Lieslesley*

### Trend 3: Micro-Camping und legales Wildcamping

Viele Camper wünschen sich mehr Flexibilität jenseits klassischer Campingplätze. Alternativen bieten Micro-Camping auf Bauernhöfen oder Weingütern, aber auch Naturstellplätze in Nationalparks oder Schutzgebieten. Digitale Plattformen helfen bei der Suche nach legalen Naturcamping-Stellplätzen und bei ihrer Buchung. Für diese Reiseform, meist mit kompakten Vans oder Wohnmobilen, sind Allround-Reifen ideal. Sie bieten Komfort und Sicherheit bei wechselnden Wetter- und Straßenbedingungen, ohne dass ständig gewechselt werden muss.



*Wer wild campen möchte, muss darauf achten, dass der Stellplatz jenseits der klassischen Campingplätze auch legal ist. Viele Bauernhöfe oder Weingüter bieten heute kleine Privat-Stellflächen an.*

*Foto: DJJ/Continental Reifen/Adam Lieslesley*

# Starke Jugendarbeit im Norden

Am Wochenende des 26. und 27.04.2025 führte der Landesverband Nord sein zweites Autocross-Event unter dem Ortsclub MC Elm durch. An diesem Wochenende fand dabei der erste Lauf der Cross Kart Meisterschaft des LV Nord statt. Eine Premiere gab es dieses Jahr in der Klasse 1, denn waren im Gegensatz zu den Renn Karts, bei denen die Jugend bereits ab 8 Jahren an den Start geht, im Cross Kart die jüngsten Starter bisher bereits 10 Jahre alt. Auf Antrag des LV Nord hat die ASK jedoch für dieses Jahr die Möglichkeit geschaffen auch im Cross Kart mit 8 Jahren zu beginnen. Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme am Training, bei dem die sehr erfahrenen Verantwortlichen die Kinder auf den Start vorbereiten.



Die Vorbereitungen laufen

Zum ersten Meisterschaftslauf war diese neue Klasse dann mit 19(!) Startern die stärkste Klasse der Cross Kart-Veranstaltung, an der insgesamt 56 Jugendliche teilnahmen. Die 19 Jungs und Mädchen aus der Klasse 1 ließen keinen Zweifel daran aufkommen, dass eine gute Vorbereitung nicht nur den Ablauf erleichtert, sondern auch das Thema Sicherheit dadurch zur absoluten Selbstverständlichkeit werden lässt.

Denn bevor es auf den Parcours geht, stehen nicht weniger als fünf Helfer bereit, die die Kinder auf die Fahrt mit dem Kart vorbereiten. Da gilt es denn Sitz richtig einzustellen, den Gurt anzulegen und ordentlich fest zu ziehen, die Hände müssen in die extra dafür vorgesehenen Schlaufen eingehängt werden, der Sitz des Helms und der Schutzbrille ist zu kontrollieren. Und bei all der Arbeit bleibt noch Zeit für ein Lächeln oder ein kleines Schulterklopfen um die Aufregung bei den Kindern ein bisschen weichen zu lassen.

Dann geht es auf die Strecke auf der weitere zehn Helfer im Einsatz sind um eventuell gefallene Pylonen wieder aufzustellen oder zu helfen wenn sich doch mal ein Kart fest fährt. Am Ende gibt es dann noch Pokale für die schnellsten unter den Kleinen und natürlich für jeden Teilnehmer eine Medaille. Die strahlenden Augen aller Teilnehmer und ein paar Tränen vor Stolz von den Großen beenden dann die erste Jagd um die Bestzeit.

Die Jugendförderung die man hier auf die Beine gestellt hat

und die von so vielen Menschen mit so viel Fürsorge betrieben wird sucht seines Gleichen. Der NAVC ist sehr stolz, dass diese wunder schönen Momente unter seinen Fahnen stattfinden konnten.



Ein Kart in Action

Am Sonntag wurde dann das Autocross-Rennen durchgeführt und auch hier gab es in der Klasse 10, der Jugendklasse, eine Änderung. Hier dürfen die Teilnehmer seit diesem Rennen bereits mit 14 Jahren in der kleinsten Tourenwagenklasse antreten. Die Starterzahl hat sich dadurch verdoppelt und es waren 17 Fahrer am Start. Auch hier hat sich die gute Jugendarbeit des LV Nord und die Erfahrungen der Jugendlichen aus dem Cross Kart gezeigt, indem man tolle Rennen mit viel Disziplin ablieferte. Der Dank waren viele lachende und stolze Gesichter nach dem Rennen.

Am Ende beider Tage waren sich alle einig, dass es wichtig für den NAVC und seinen Motorsport ist, die Jugend früh und gut zu fördern. Hier steht der LV Nord den anderen Landesverbänden, die sich in der Jugendförderung engagieren, um nichts nach.



Stolze Gesichter vor allem auf dem Treppchen. 3. Platz Thore Reske vom MC Elm, 2. Platz Jesco Brand von der MSG Geestequelle, 1. Platz Till Haase von der MSG Spreckens

# Traumhafte Kulisse

## MOTORRAD: ENTLANG DER DEUTSCHEN FACHWERKSTRASSE DIE SCHÖNSTEN STÄDTE ERKUNDEN

(DJD). Die Deutsche Fachwerkstraße führt auf insgesamt rund 3.900 Kilometern und auf acht Regionalstrecken durch die charmantesten Städte des Landes. Sie ist nicht nur ein Paradies für Kultur- und Geschichtsliebhaber, sondern auch eine ideale Kulisse für Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer. Weit über 100 Fachwerkstädte aus acht Bundesländern haben sich unter dem Motto „Fachwerk verbindet“ zusammengeschlossen, alle Infos: [www.deutsche-fachwerkstrasse.de](http://www.deutsche-fachwerkstrasse.de). Die Strecken lassen sich am besten mit einem genusslichen Fahrstil erkunden, die Städte laden zu einer Pause ein, bei der man Sehenswürdigkeiten besichtigen und sich mit regionalen Köstlichkeiten stärken kann. In Kooperation mit einem großen Motorrad-Magazin wurden die schönsten Touren ausgesucht - von der kleinen Rundtour bis zum mehrtägigen Reiseerlebnis. Details zum jeweiligen Streckenverlauf bieten Karten unter [www.kurviger.de](http://www.kurviger.de). Zu jeder Fachwerkstadt gibt es mindestens eine Start-/Ziel-Tour, damit sich auch ein längerer Aufenthalt mit Übernachtung lohnt. Hier sind drei Tourenvorschläge quer durch Deutschland.

### 1. Route: Von der Elbe zum Harz.

#### Tourenvorschlag: Start und Ziel Osterode.

#### Länge: 283,7 Kilometer.

Die Ausläufer des Harzes, das Eichsfeld, das idyllische Leinebergland und viele weitere kurvige Leckerbissen bieten hier die Kulisse fürs Vergnügen auf zwei Rädern. Einen Stopp sollte man im Turmuhrenmuseum in Bockenem, im UNESCO-Weltkulturerbe Fagus-Werk in Alfeld oder beim PS-Speicher in Einbeck einplanen. Sehenswert sind zudem der historische Colonialwarenladen in Northeim, das Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen der Heinz-Sielmann-Stiftung in Duderstadt sowie den alten Kornspeicher in Osterode.

### 2. Route: Vom Rhein zum Main und Odenwald.

#### Tourenvorschlag: Von Hanau-Steinheim bis Groß-Umstadt.

#### Länge: 235 Kilometer.

Rhein, Main, Spessart und Odenwald führen auf dieser Runde in Fachwerkstädte mit viel Romantik und Historie. Sehenswerte Schlösser und Burgen gibt es neben den Fachwerkstädten ebenfalls zu besichtigen. Zwischendurch führt die Route immer wieder entlang der Flüsse Rhein und Main.



Fränkisches Fachwerk bestimmt die malerische Altstadt im hessischen Dreieich. Der Ort befindet sich an der Strecke „Vom Rhein zum Main und Odenwald.“

Foto: DJD/Deutsche Fachwerk Straße

### 3. Route: Vom Neckar zum Schwarzwald und Bodensee.

#### Tourenvorschlag: Von Bad Urach bis Nehren.

#### Länge: 386,6 Kilometer.

Münsinger Alb, das Große Lautertal, der Bodensee, die Schwäbische Alb und das Linzgau sind die Landschaften, durch die diese Route führt. Die geschichtsträchtigen und liebevoll restaurierten Fachwerkstädte laden dazu ein, auch einmal einen längeren Aufenthalt einzuplanen. Eine sehenswerte Besonderheit auf dieser Runde ist das magische Naturschauspiel des „Blautopfs“ in Blaubeuren ([www.blaubeuren.de/Blautopf](http://www.blaubeuren.de/Blautopf)).



Berühmt ist Alfeld weit über Hessen hinaus wegen seiner historischen Altstadt. Von besonderer Schönheit ist der malerische weiträumige Marktplatz mit dem hier im Bild zu sehenden Rathaus.

Foto: DJD/Deutsche Fachwerk Straße/Peter Wahl



Idylle am Wegesrand: Die malerische Deutsche Fachwerkstraße bildet die ideale Kulisse für Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer, die das gemütliche Reisen schätzen.

Foto: DJD/Deutsche Fachwerk Straße/Motorradstrassen/Peter Wahl

# Zuschauermassen bei traumhaftem Rallyewetter

Ellingen – am Wochenende 04. und 05. April stand der 2. Lauf zur deutschen NAVC Rallyemeisterschaft auf dem Kalender. Rund um das Ellinger Schloß fanden sich 75 Teams ein um die 7 Wertungsprüfungen unter die Räder zu nehmen

Bereits Freitagmittag ging es los, die Teilnehmer mussten die Papierabnahme und die Rallyefahrzeuge die technische Abnahme absolvieren. Am Freitag startete dann um 18.15 Uhr das erste Fahrzeug zu den Wertungsprüfungen 1+2, diese wurden als Rundkurs um Ellingen, Oberndorf und Höttingen gefahren. Der Motorsportclub Jura hatte ca. 70 Streckenposten und Feuerwehrleute im Einsatz um sämtliche Zufahrtswege abzusichern sowie Sicherheit auf der Strecke zu gewährleisten, zusätzlich wurden die Zuschauerpunkte durch die FFW Ellingen ausgeleuchtet. Am Zuschauerpunkt sorgte die Jugendfeuerwehr Ellingen sowie die FFW Höttingen für die Verpflegung der massiv anwesenden Rallyefans.

Am Samstag ging es weiter mit den Wertungsprüfungen (WP) 3 bis 7. Die WP Massenbach wurde 3x die WP Großhochfeld 2x gefahren.

Die WP Massenbach startete heuer erstmals im kleinen Örtchen Gündersbach und verlief weiter über Tiefenbach, Stopfenheim und Massenbach. Knapp 8 WP-Kilometer lang und sehr selektiv zeigte sich diese neue Start-Ziel-Prüfung. Der Zuschauerpunkt wurde von der FFW Massenbach bewirtet und auch die Streckensicherung wurde zum großen Teil von den Massenbacher Feuerwehrleuten abgedeckt.

Die WP Großhochfeld nahe Rothenstein ist heuer zum zweiten Mal Teil der Fürst Carl Rallye. Am Firmengelände A.R.D. Stummer wurde ein toller Zuschauerrundkurs aufgebaut, bei dem die Rallyefans besten Motorsport hautnah erleben konnten. Die teils sehr engen Kurven und rutschigen Abschnitte forderten größte Aufmerksamkeit und perfektes Zusammenspiel zwischen Fahrer und Beifahrer. Auf einem extra angelegten Zuschauerplateau konnte über die Hälfte der WP eingesehen werden. Die Verpflegung der zahlreichen Zuschauer übernahm hier die SpVgg Weiboldshausen.

Im Fahrerlager in Ellingen war auch stets was los und die Crew des MSC Jura versorgte hier die Teilnehmer, Zuschauer und Helfer mit Speis und Trank. Am Abend fand im Ochsenstall der Fürst Carl Brauerei gegen 21.00 Uhr die Siegerehrung statt. Fürst Carl Christian von Wrede sprach allen Hel-

fern seinen Dank aus und lobte das Engagement des MSC Jura. Rund 250 Helfer waren für das sehr gute Gelingen der 21. Auflage im Einsatz. Dafür spendeten die Teilnehmer großen Applaus und attestierten dem Veranstalter eine nahezu perfekt organisierte Rallye.

Den Siegern der einzelnen Klassen wurden erneut selbstgeschnittene Holzpokale „made in Ellingen“ überreicht, was für großen Jubel sorgte. Die Ergebnisse im Einzelnen sind unter [www.mscjura.de](http://www.mscjura.de) einsehbar.

Der MSC Jura bedankt sich bei allen Helfern und Motorsportfreunden aus nah und fern, sowie bei allen anderen Streckenposten ohne die eine Durchführung eines solchen Events nicht möglich wäre.

Des Weiteren bei den genehmigenden Behörden und bei der Polizeiinspektion Weißenburg für die gute Zusammenarbeit, bei der Bayerischen Schlösserverwaltung für die Bereitstellung der Flächen.

Der Fa. A.R.D. – Stummer samt seinen Arbeitern für die Nutzung des kompletten Firmengeländes um die WP 4+6 am Großhochfeld durchführen zu können.

Bei den Freiwilligen Feuerwehren Massenbach, Ellingen, Höttingen, Weiboldshausen und Stopfenheim, der Wolke Göppersdorf, der DJK Fiegenstall, bei den Baufirmen Wagner und Wiedemann für die Unterstützung, bei der Spenglerei Ellinger sowie Autohaus Wüst & Weigand, Autohaus Oster und Auto Martini. Beim Radverein Germania Weißenburg sowie bei allen anderen Gönnern und Sponsoren des Vereins. Bei allen Anwohnern, Unternehmern und Landwirten die durch die Straßensperrungen eingeschränkt waren bzw. uns beim Aufbau der Strecken mit Maschine und Material unterstützt haben. Außerdem allen Inhabern die uns ihre Felder und Wiesen zur Ausweisung der Zuschauerparkplätze zur Verfügung gestellt haben.

„last but not least“ gilt unser größter Dank der Fürst Carl Brauerei Ellingen und dem Fürstlichen Haus für die erneut tolle Unterstützung, das Ambiente rund ums Ellinger Schloß ist für viele Teilnehmer einzigartig und ein echtes Highlight im Terminkalender.

Die Ergebnisse der Fürst Carl Rallye 2025 sind nun online zum Download verfügbar



# Jahreshauptversammlung 2025

## DEUTSCHER NAVC – LANDESVERBAND BERLIN

Liebe Clubfreunde,  
zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung möchte ich  
Dich/Euch herzlich einladen.

Sie findet am 21. Juni 2025 um 16:00 Uhr an der Anschrift Zy-  
pressenweg 4, 16727 Oberkrämer, statt.

4. Entlastung des Vorstandes
5. Satzungsgemäße Wahlen
6. Anträge
7. Verschiedenes

Ich wünsche Euch/Ihnen eine unfallfreie Anreise und hoffe auf  
zahlreiches Erscheinen.

Freundliche Grüße,  
Marina Marks

### Tagesordnungs:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Revisoren



## Die Jubilare **Der NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“**

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 50, 40, 30, 20, 15 beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC-Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

### 10 Harz-Heide, Mitte

Sven Kobow, Scharnebeck

#### Rheinland

Alexander Römer, Bottrop  
Ralf Volker Römer, Bottrop

#### Hessen

Raimond Lotter, Darmstadt

#### Südwest

Denny Joe Bierreth, Eulenhof  
Jannik Hezler, Aalen  
Patrick Loidl, Pischelsdorf  
Manuel Riedler, Franking

#### Süd

Rudolf Schöllhorn, Bad Wurzach  
Luca Walter, Blaustein

#### Nordbayern

Jasmin Danninge, Kammerstein  
Thomas Krauß, Amberg  
Markus Pschick, Wenzenbach

#### Südbayern

Martin Laubhan, Dingolfing  
Andre Lohoff, Kirchdorf  
Ingrid Mertel, München

### 15 Nord

Patrick Wohlgemuth,  
Kutenholz-Essel

#### Süd

Thomas Abt, Langenau

#### Nordbayern

Christopher Franz, Illschwang

#### Südbayern

Rupert Weirather, Eglfing

### 20 Südwest

Michael Benninghoff-Müller,  
Peterswald

Frank Neis, Schiffweiler

#### Nordbayern

Christopher Knorr,  
Weiboldshausen

#### Südbayern

Roland Ecker, Hunderdorf  
Josef Irber, Dingolfing

### 30 Hessen

Michael Rindfleisch,  
Heidenrod 2

#### Südwest

Sascha Manfred Weber,  
Hoppstädten-W.

#### Nordbayern

Norbert Frank, Gaimersheim  
Helga Hartmueller, Ingolstadt

#### Südbayern

Franz Janca, Moosthenning  
Ingrid Niemeier, Landshut

### 40 Harz-Heide, Mitte

Martin Jänsch, Osnabrück  
Thomas Kurz, Rahden, OT Varl  
Gero Schöpker, Haldensleben

#### Hessen

Carmen Hartung,  
Endlichhhofen

#### Nordbayern

Dieter Mitsch,  
Wolframs-Eschenbach

#### Südbayern

Jakob Irber, München

### 50 Hessen

Peter Duemmel, Wilnsdorf  
**Nordbayern**  
Helmut Morgalla, Sachsen

# NAVC Motorsport-Termine

Datum		Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
30.05. / 01.06.2025	SM	Automobilslalom	RST Mittelfranken	Rockenbrunn 10, 90552 Röthenbach	
01.06.2025	KS	Kartslalom	MSC Mamming	Rosenstraße 25, 94437 Mamming	0981-86452
06. / 07.06. 2025	RM	Rallye Hombachtal	RG Gaas	Römerstraße 7, 56357 Geisig	
14./ 15.06. 2025	BM	Auerbergpreis, Bergprüfung	MSF Tiefenbach	Kirchstraße 6, 55471 Tiefenbach	06543/1313
14. / 15.06. 2025	BGM	Auerbergpreis, Berggleichmäßigkeit	MSF Tiefenbach	Kirchstraße 6, 55471 Tiefenbach	
15.06.2025	CK	CrossKart Slalom	MSC Ebersdorf		
27.06.2025	RSM	Rundstreckenrennen Zolder	MSC Westpfalz		

## Impressum

**Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. –  
Neuer Automobil- und Verkehrs-Club e.V. (NAVC)**

Abreschviller Straße 13, 76857 Albersweiler  
Telefon: 06345-9579656 · E-Mail: post@navc.de

**Berichte an die Redaktion:** E-Mail: clubnachrichten@navc.de

**V. i. S. d. P.:** Stefan Schulze

**Gestaltung und Druck:** Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732-9210-756

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2025: 20. Mai**  
**Erscheinungstag Clubnachrichten Juni 2025: 18. Juni**

